

Uns Fritzing

Nein, nein, er ist hier nicht geboren, nicht hier aufgewachsen. Und doch nennt man seinen Namen mit Stolz, findet man seinen Namen im Ostseebad bis in die Gegenwart.

Gemeint ist Fritz Reuter, niederdeutscher Dichter mit Weltruhm.

Er war ein brillanter Beobachter, ein geduldiger wie dankbarer Zuhörer. Er erfand keine Geschichten, er fand Geschichten.

Gepaart mit seinem malerischen Talent und der damit verbundenen Beobachtungsgabe und Vorstellungskraft schuf er in seinem Werk einzigartige Charaktere, von denen einige in Boltenhagen beheimatet gewesen sind.

Gern unterhielt er sich mit seinen Landsleuten, oftmals bis tief in die Nacht, begleitet von kulinarischen und alkoholischen Genüssen.

1855 begleitete er seine kränkelnde Frau zur Kur nach Boltenhagen. An eine Bekannte schrieb er: Habe ich das Vergnügen zu bemerken, dass ich hier ein Leben führe wie die Fliege in der Buttermilch.

Ich habe das unaussprechliche Vergnügen zu bemerken, dass meine Verwendungen anschlagen und dass ich

das, was ich in der Tasche an Gewicht verliere, an Speck wieder ansetze. Diesen chemischen Prozess werde ich nun noch eine Woche fortsetzen. “



Ostseestrand in Kinderhand



Feriengestaltung und Kuren für Kinder haben im Ostseebad eine jahrzehntelange Tradition. Es sind vor allem die natürlichen Bedingungen, der langsam abfallende, völlig steinfreie Meeresboden, der Boltenhagen für einen Kinder- oder Familienurlaub empfiehlt. Die an Aerosolen reichhaltige Luft verspricht besonders bei Erkrankungen der Atemwege Linderung.

Ein Prospekt des Kindererholungsheimes Oranien “ (heute Kurmittelzentrum an der Ostseeallee) wirbt in den 30-er Jahren mit folgendem Text:

Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass

sich das schulmüde, nervöse und in der körperlichen Entwicklung zurückgebliebene Kind durch einen längeren Aufenthalt an unserer Meeresküste vollkommen erholen und kräftigen und zu einem gesunden Menschen heranwachsen kann ...

Der Tag beginnt mit dem Wecken um halb acht, in den Waschräumen hilft die ‚Tante‘ den Unselbständigen. Die Sportlehrerin leitet die Gymnastik, der Gong vereint uns zum Morgenfrühstück. Nach dem Gesang eines frischen Liedes geht ein eifriges Löffeln los, wir essen mit immer größer werdendem Appetit die Morgensuppe und lassen uns die gut bestrichenen Brote dazu schmecken ...

Der Höhepunkt des Tages, das gemeinsame Bad. Unter Jubeln und Jauchzen geht es in die schäumende Flut. Unter dem Schutz der Tante vertraut sich der größte Angsthase dem Element an und wird bei Seegang ein Held. Allzu kurz ist das Vergnügen, die vom Arzt vorgeschriebene Badezeit wird streng eingehalten. Bereitgehaltene Tücher frottieren den Körper, etwas leichte Gymnastik und das hierauf folgende Sonnenbad lassen den Körper so recht die Wohltat des Bades empfinden. “

Up de Seebrück

Kuddel un Hein stahn up de Seebrück un vertelln sick wat. Dor föllt dicht bi ehr een in de Ostsee. He paddelt banning un böllt, he mutt versupen. Kuddel un Hein löt sick nich stüren. De anner böllt ümmer wieder. Taulezt ward Kuddel de Sak tau bunt. Wat is denn los? Föppt he. Ick kann nich swemmen! “Och wat ! seggt Hein, Wie könnt ok nich swemmen, aber wi böllken doch nich so! “

